

Mühlenberger Segel-Club ist Meister der eSailing-Bundesliga

Hamburg, 06.06.2020: Der Hamburger Club setzte sich am Freitagabend im Herzschlag-Finale der eSailing-Bundesliga powered by BAY souverän gegen seine elf Konkurrenten durch. Als erster Segelverein in Deutschland darf sich der Mühlenberger Segel-Club „eSailing-Meister der Segelvereine“ nennen, Vizemeister wurde der Bodensee-Yacht-Club Überlingen. Den dritten Platz konnte der Düsseldorfer Yachtclub ersegeln.

In sieben Spieltagen konnten sich aus insgesamt 68 Clubs zwölf für das Finale qualifizieren. Diese zwölf Finalisten traten in drei Wettfahrten gegeneinander an, um jene vier Teams zu ermitteln, die in den Final Series schließlich um den Gesamtsieg kämpften. Das Duo Philipp Schrader und Timon Treichel vom Düsseldorfer Yachtclub dominierte die ersten Rennen und sicherte sich souverän neben Tim Federspiel und Lukas Ammon vom Württembergischen Yacht-Club sowie Jonathan Koch vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen einen Platz für die Final Series. Der Hamburger Till Krüger vom Mühlenberger Segel-Club setzte sich als einziger von insgesamt sieben im Finale vertretenen Nordclubs durch. In der Final Series kam es nach je einem Sieg von Mühlenberg und Überlingen im dritten Rennen zum Herzschlag-Finale: Mit einem weiteren Sieg hätten Mühlenberg, Überlingen und auch Düsseldorf jeweils den Gesamtsieg erringen können. Nach einem harten und spannenden Duell mit Überlingen setzte sich der Mühlenberger Segel-Club schließlich durch und wurde als erster Club „eSailing-Meister der Segelvereine“.

„Es ist ein extrem cooles Format. So wie die eSailing-Bundesliga-Serie gelaufen ist, soll es für den Mühlenberger Segel-Club in der richtigen Ligasaison 2020 weitergehen“, freut sich Till Krüger.

Die Rennen wurden live auf YouTube, Facebook und segelbundesliga.de übertragen und dort deutschlandweit von eSailing- und Liga-Fans mitverfolgt.

„Der Erfolg der Serie, sowohl in Bezug auf die Anzahl der teilnehmenden Vereine als auch die mediale Aufmerksamkeit, hat das große Interesse an der virtuellen Variante der Segel-Bundesliga gezeigt. Eine Fortsetzung auf nationaler Ebene wird es mit Sicherheit wieder geben“, so Oliver Schwall, Geschäftsführer der Segel-Bundesliga. „Andere Länder wie Italien und Dänemark haben das Format bereits adaptiert – daher ist die Durchführung auf internationaler Ebene als Pendant zur SAILING Champions League denkbar.“

Nach der abgeschlossenen eSailing-Saison können sich die Ligavereine jetzt wieder voll und ganz auf das richtige Segeln konzentrieren. Der Saison-Start der Deutschen Segel-Bundesliga wird am 17. Juli beim Chiemsee-Yacht-Club in Prien erfolgen.



Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2020 stehen von Juli bis November für die Erstligisten fünf und für die Zweitligisten vier Regatten auf dem Programm.

Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.

Über das e-Sailing Format:

Die eSailing-Bundesliga basiert auf „Virtual Regatta“, einem weltweit agierenden eSports-Anbieter, dessen Segelregatta-Spiel sowohl auf mobilen als auch stationären Endgeräten gespielt werden kann.

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH
Deyke Zschachlitz
Mobil: +49 (0) 174 920 1742
Tel.: +49 (0) 40 226 316 4 – 65
E-Mail: d.zschachlitz@konzeptwerft.com
Web: segelbundesliga.de

